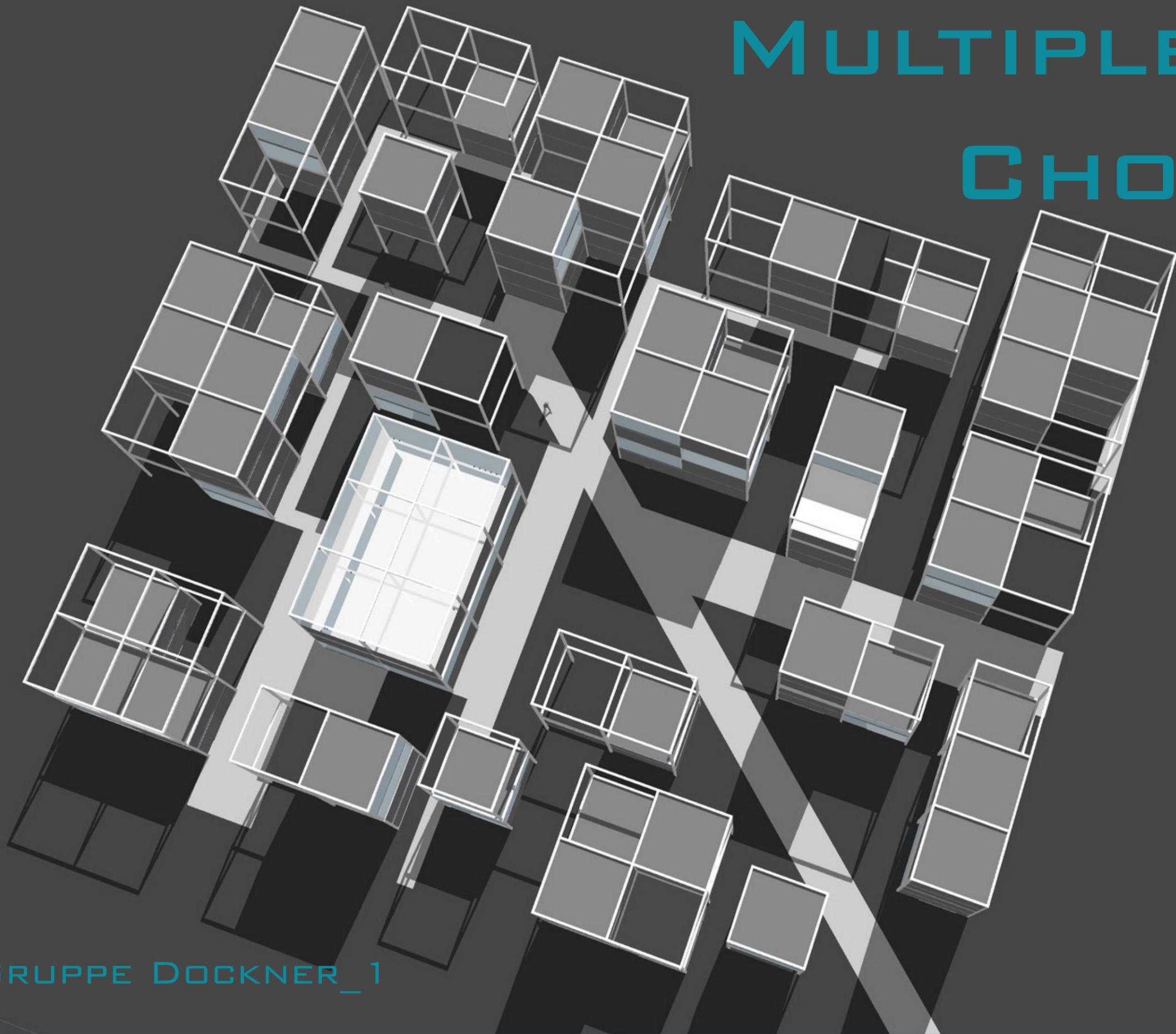
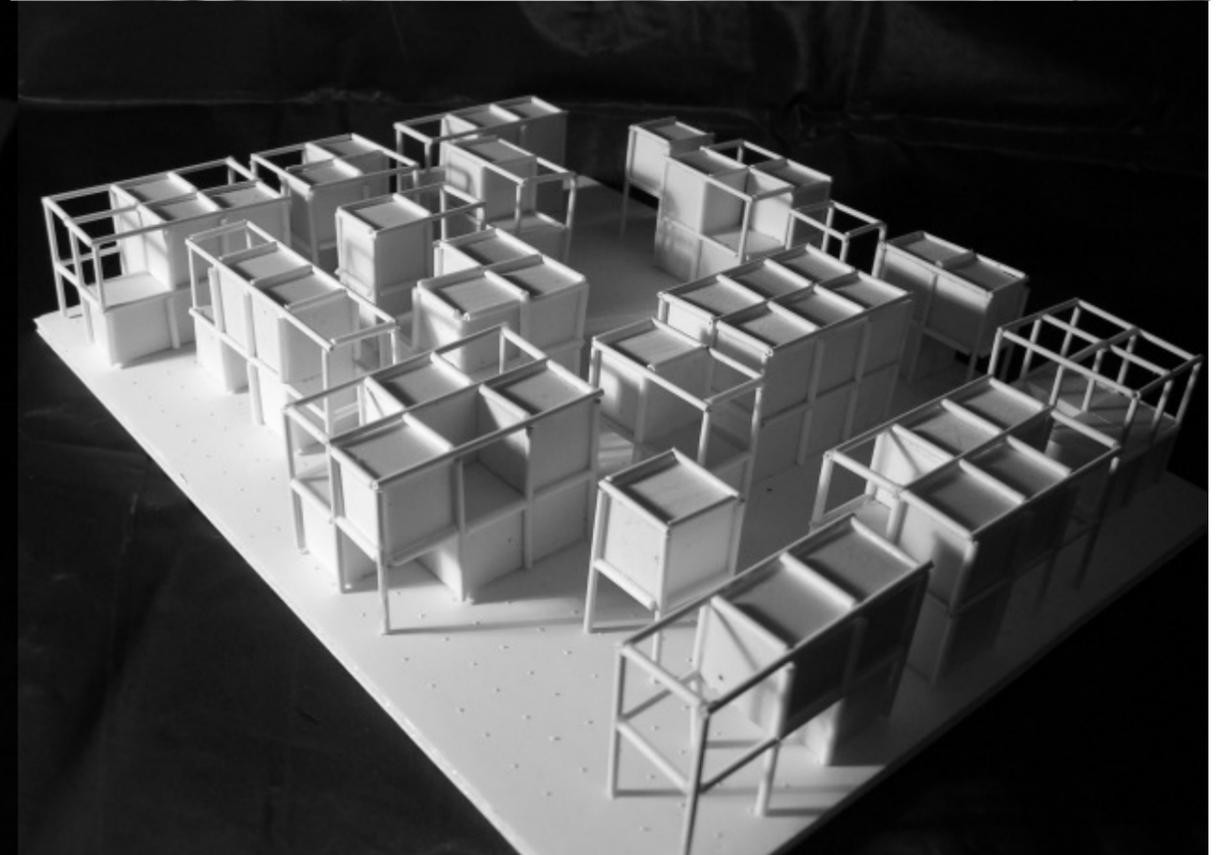
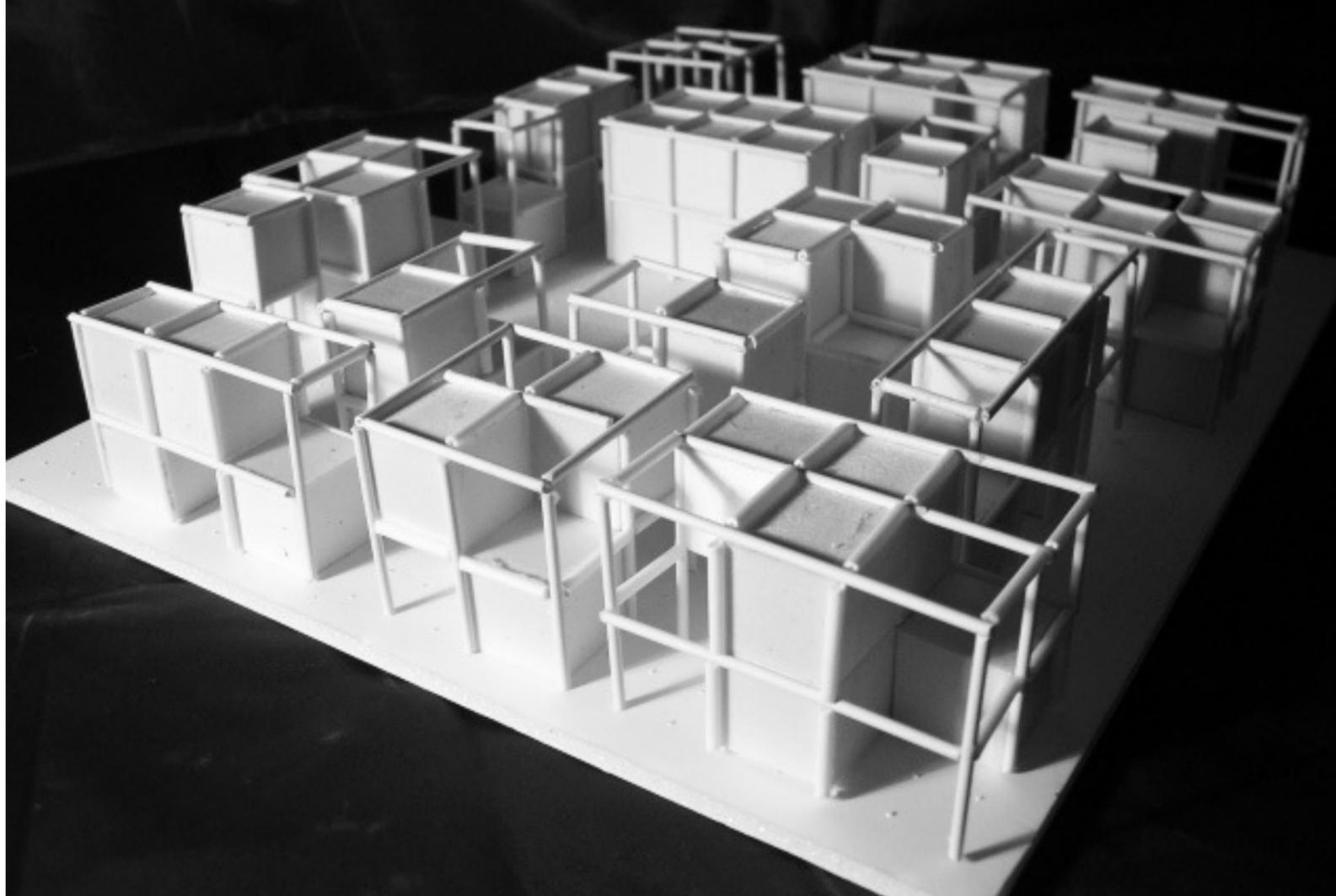
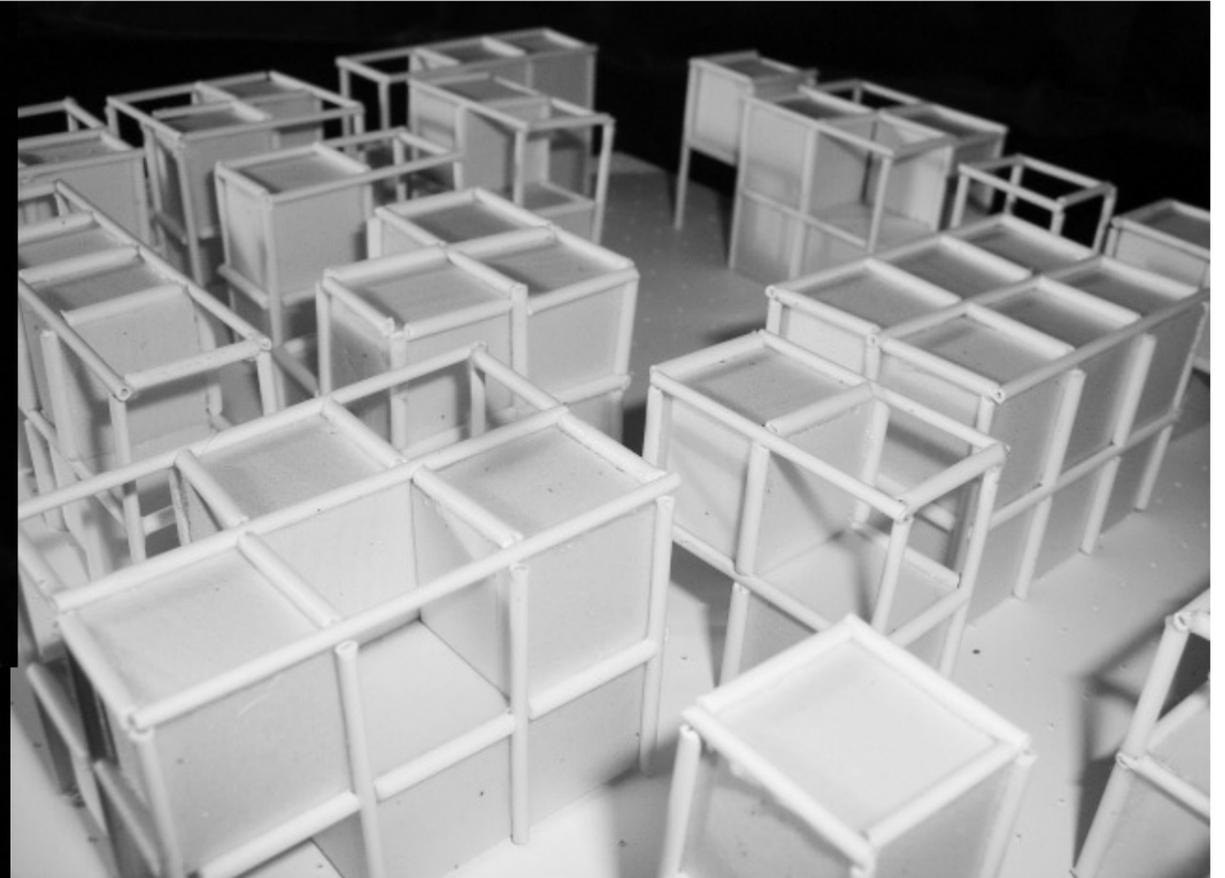
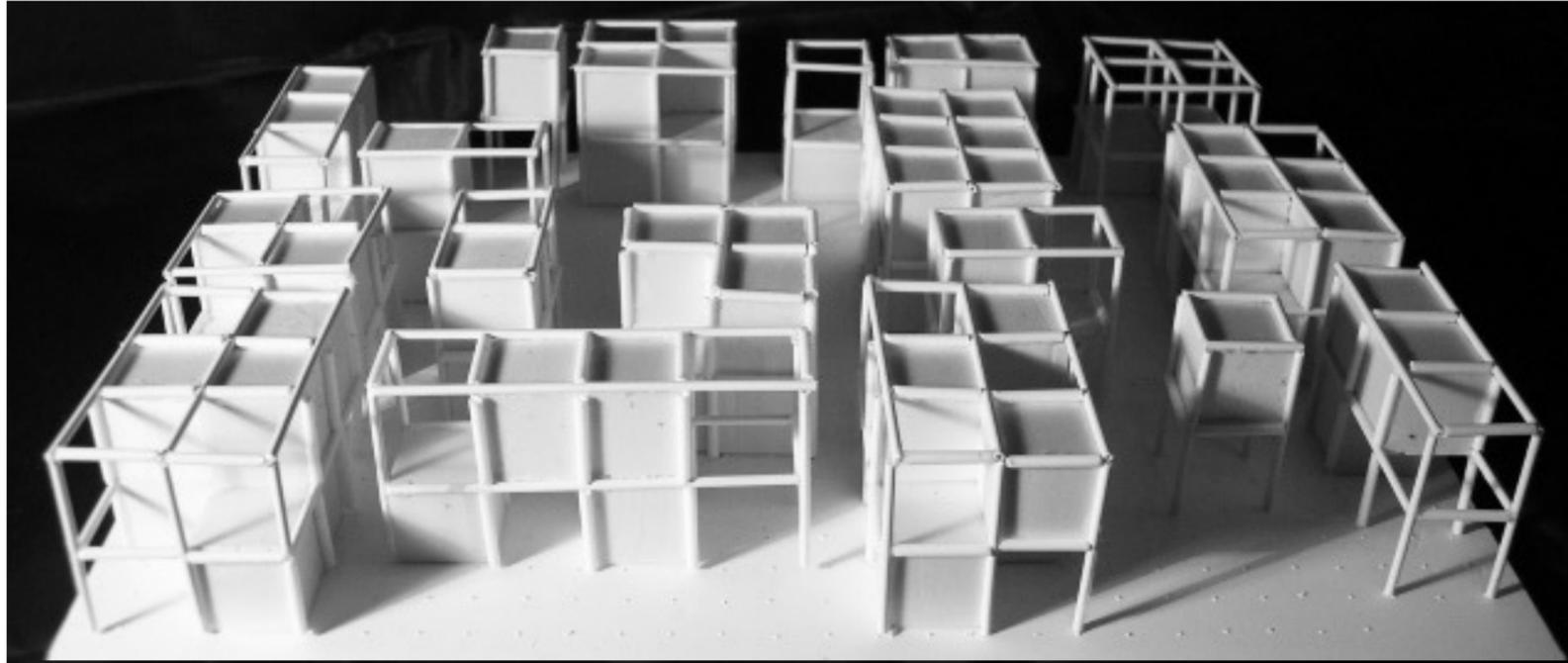


# MULTIPLE CHOICE



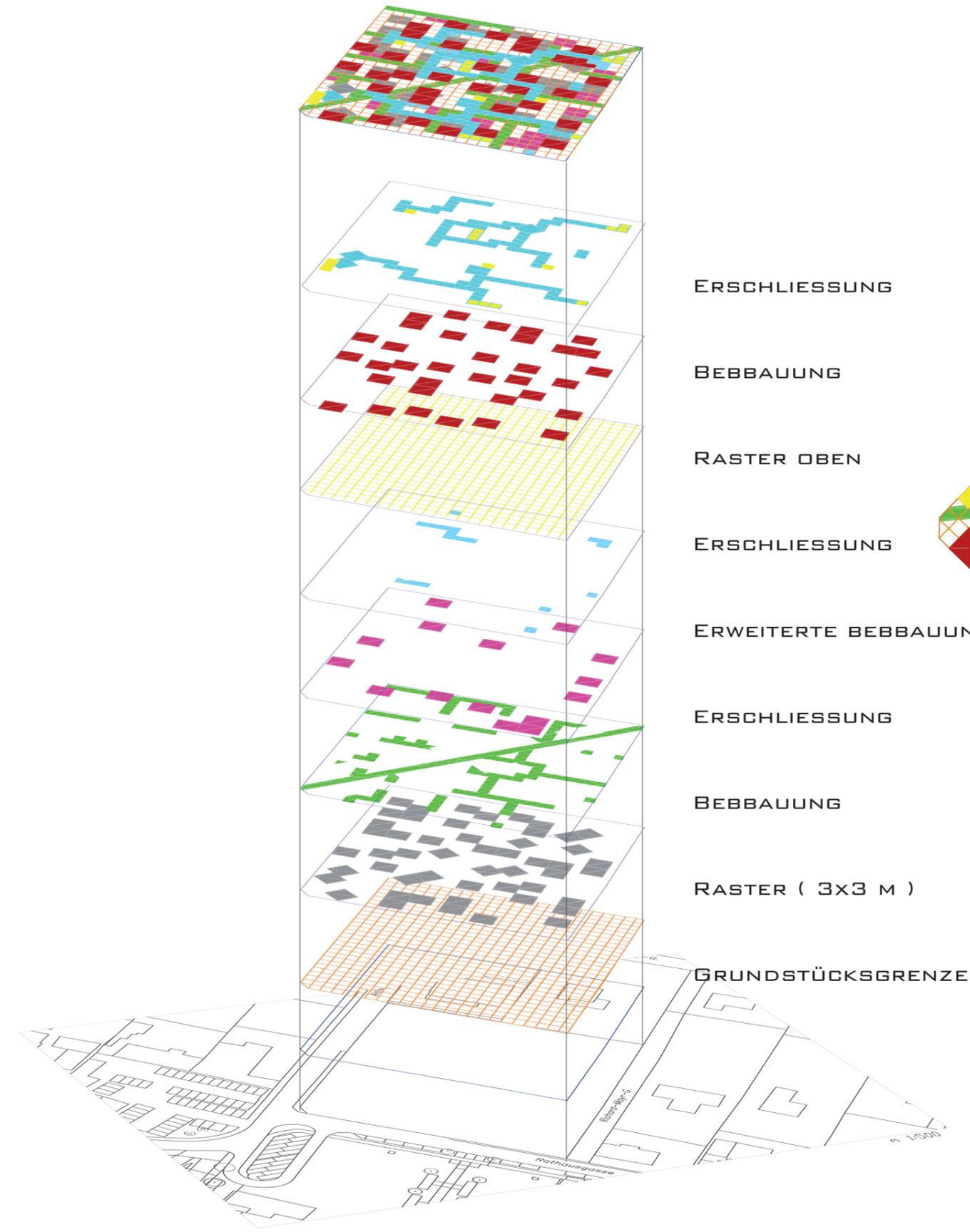
GRUPPE DOCKNER\_1

MODELLFOTOS





LAYERSTRUKTUR



ERSCHLIESSUNG

BEBBAUUNG

RASTER OBEN

ERSCHLIESSUNG

ERWEITERTE BEBBAUUNG

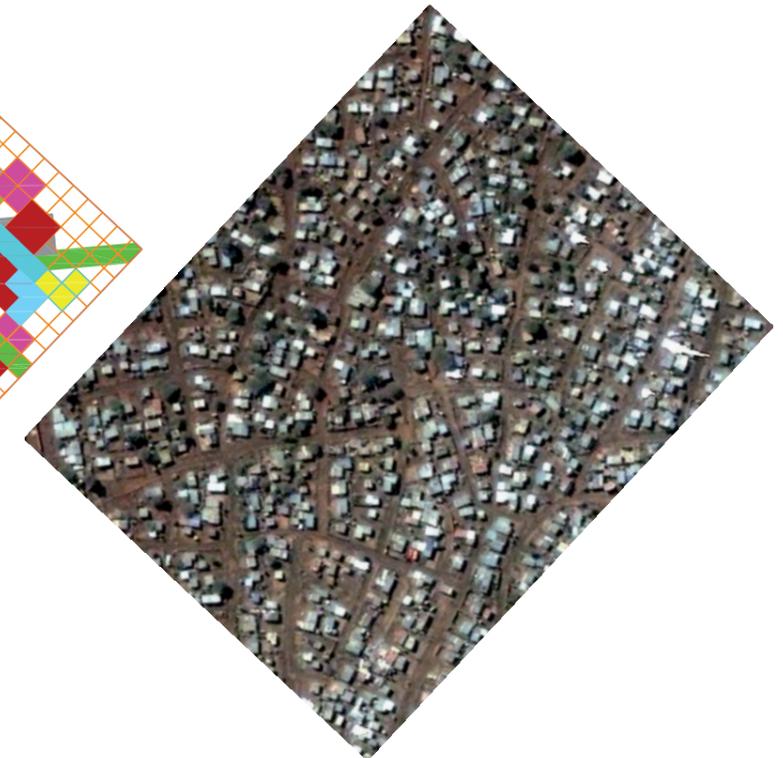
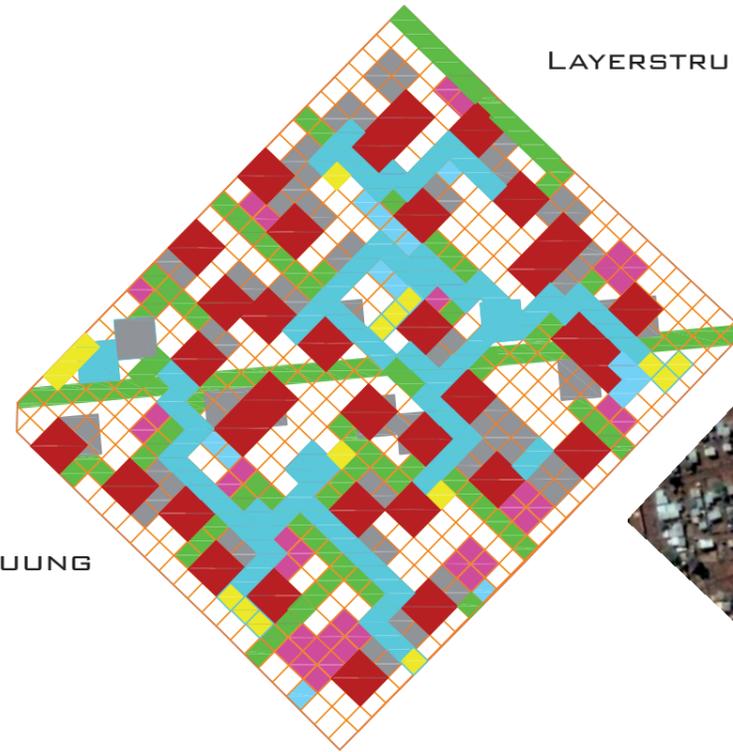
ERSCHLIESSUNG

BEBBAUUNG

RASTER ( 3x3 M )

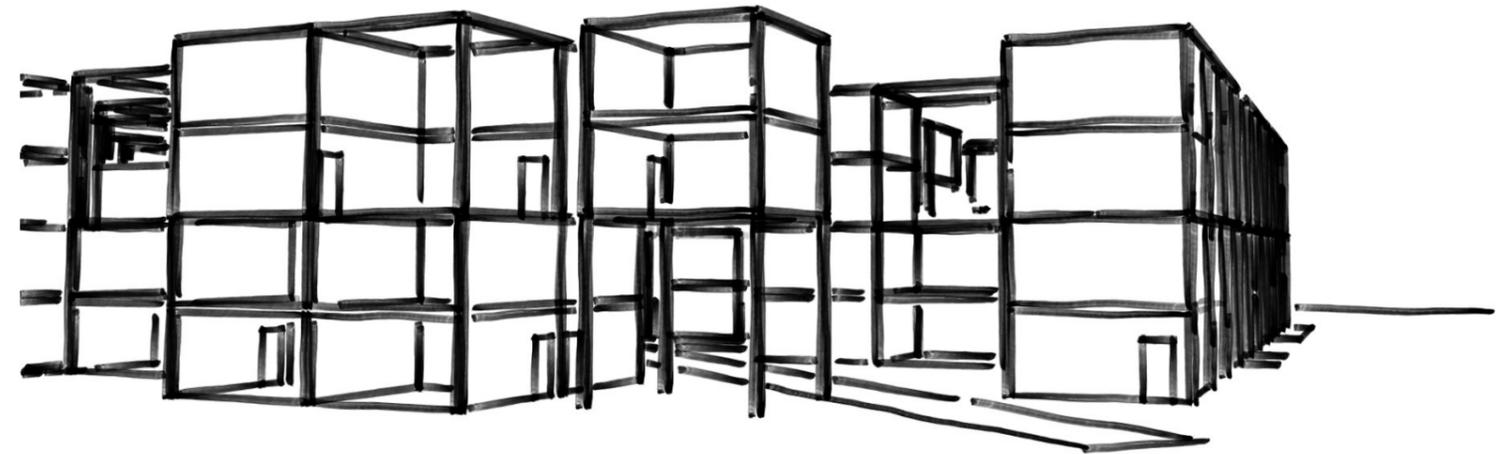
GRUNDSTÜCKSGRENZE

LAYERSTRUKTUR -> VERGLEICH TOWNSHIP



DIE VERSCHIEDENEN LAYER ZEIGEN DIE UNTERSCHIEDLICHEN STRUKTUREN DIE AUF DEM GRUNDSTÜCK ENTSTEHEN SOLLTEN. ZUM EINEN DIE BEBAUUNG MIT IHREN ERSCHLISSUNGEN, ZUM ANDEREN AUCH DIE ERWEITERUNG, DIE ZU EINER VERDICHTUNG DES GRUNDSTÜCKS FÜHREN SOLLTEN. DIE EINZELNEN LAYER WURDEN SCHLISSLICH ÜBEREINANDER GELEGT (SIEHE BILD OBEN). DIE DARAUS ENTSTANDENE STRUKTUR WIRKT AUF DEN ERSTEN BLICK SEHR DICHT UND KOMPLEX. DIESES BILD LÄSST SICH SEHR GUT MIT EINEM „TOWNSHIP“ VERGLEICHEN. EINE SCHEINBARE UNWILLKÜRLICHE BEBAUUNG DIE JEDOCH GEWISSEN REGELN FOLGT. GEBAUT WIRD WO PLATZ UND BEDARF VORHANDEN IST. SOMIT ENTSTEHEN DICHTERE UND AUFGELOCKERTE BEREICHE INNERHALB DES „TOWNSHIP“ BZW. EINES GRUNDSTÜCKS.

AUS DIESEM NUN ENTSTANDENEN BILD WURDE DER BEBAUUNGSPLAN ENTWICKELT. EINE ANFANGS VORGEGEBENE STRUKTUR IN FORM VON STAHLRAHMEN, UMSCHLIESST SPÄTER DIE BEBAUUNGSRÄUME. INNERHALB DIESER RAHMENKONSTRUKTION KÖNNEN NUN VOLUMEN GESETZT WERDEN. DIESE VOLUMEN SIND MIT  $216 \text{ m}^3$  (  $6 \text{ m} \times 6 \text{ m} \times 6 \text{ m}$  ) VORDEFINIERT.



WOBEI EINE VERBINDUNG (JE NACH BEDARF) MIT ANDEREN VOLUMEN NICHT AUSGESCHLOSSEN WIRD BZW. SOGAR ERWÜNSCHT IST. SOMIT ERGEBEN SICH UNTERSCHIEDLICH GROSSE VOLUMEN, DIE EINERSEITS ZUM WOHNEN, SOWIE SOZIALEN EINRICHTUNGEN (ZB. KINDERGARTEN, TURNHALLE, ETC.), ALS AUCH DIENSTLEISTUNGEN (ZB. BANK) PLATZ BIETEN KÖNNEN.

DIE STAHLRAHMEN BILDEN ALSO DIE ÄUSSERSTE BEGRENZUNG DER BEBAUTEN VOLUMEN. EINE ERWEITERUNG BZW. VERBINDUNG DER STAHLRAHMEN IST IN SPÄTERER FOLGE NATÜRLICH MÖGLICH. DIES SCHAFFT SOWOHL EINE HÖHERE ANZAHL AN BEBAUUNGSRÄUMEN, ALS AUCH HETEROGEN VERDICHTETE BEREICHE.

EINZELNE STAHLRAHMEN SIND IN IHRER FUNKTION BEREITS DURCH ERSCHLISSUNGEN VORDEFINIERT. DIESE DIENEN SOWOHL DER ERSCHLISSUNG DES TIEFGESCHOSSES (PARTIELLE TIEFGARAGE) SOWIE DES OBERGESCHOSSES.

ZWISCHEN DEN STAHLRAHMEN WECHSELN SICH GRÜN - BZW. FREIFLÄCHEN MIT PRIVATEN GÄRTEN AB. DIESE FREIFLÄCHEN KÖNNEN NATÜRLICH AUCH INNERHALB DER RAHMEN ENTSTEHEN. DIESE SIND AUCH IM OBERGESCHOSS MÖGLICH. (IN FORM VON BEGRÜNTE TER- RASSEN)



# LAGEPLAN BEREICHE EG \_500



- FAHRWEG
- RUHENDER VERKEHR
- GRÜNFLÄCHEN (HALB)-ÖFFENTLICH
- GÄRTEN
- TERRASSE (PRIVAT)
- FUSSWEG/PLATZ
- ERSCHLIESSUNG
- BEBAUUNG
- ERWEITERBARE BEBAUUNG

LAGEPLAN BEREICHE OG  
\_500



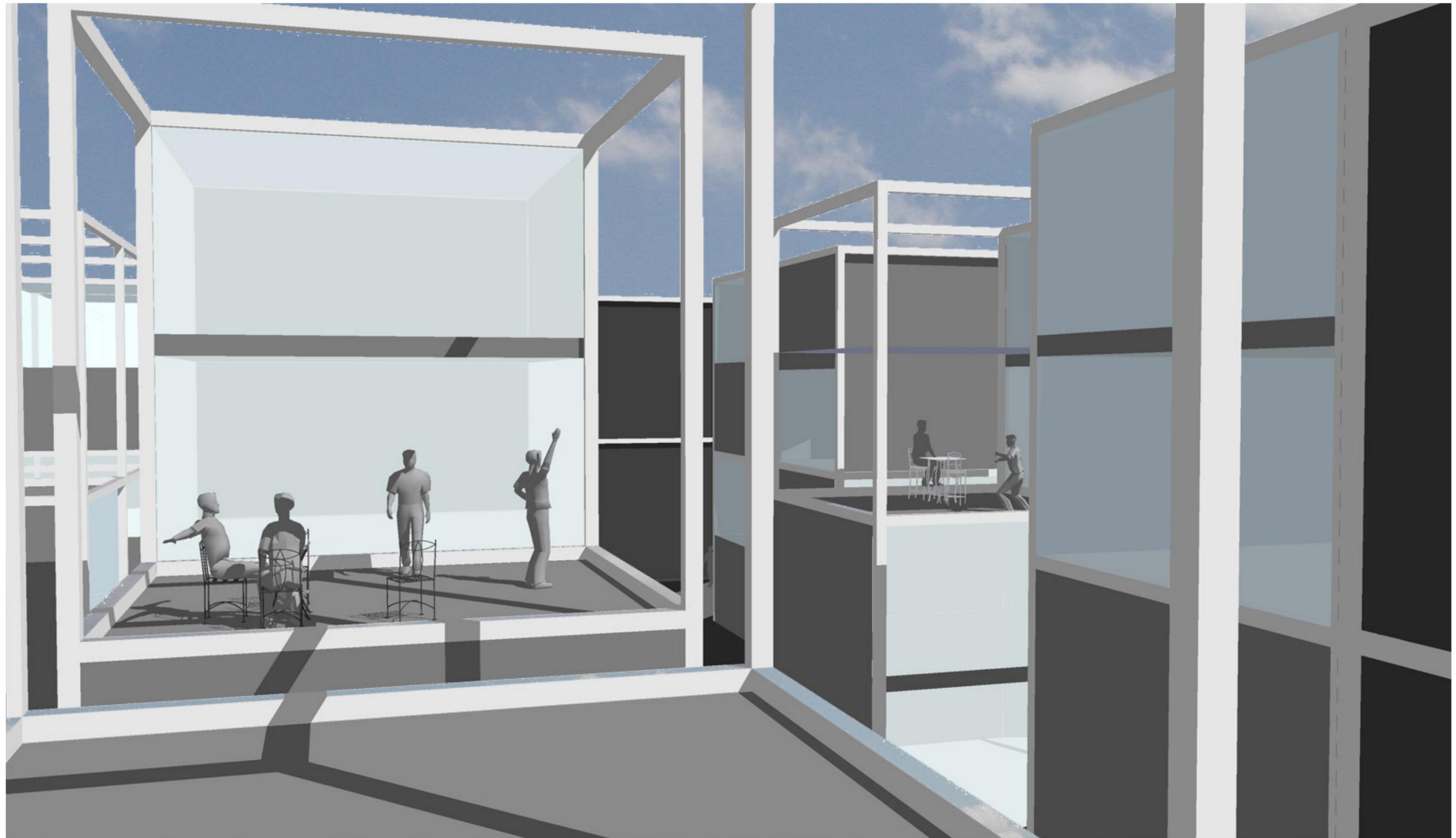
BEBAUUNGSDICHTE 1,0 --> MIT ERWEITERUNG 1,2

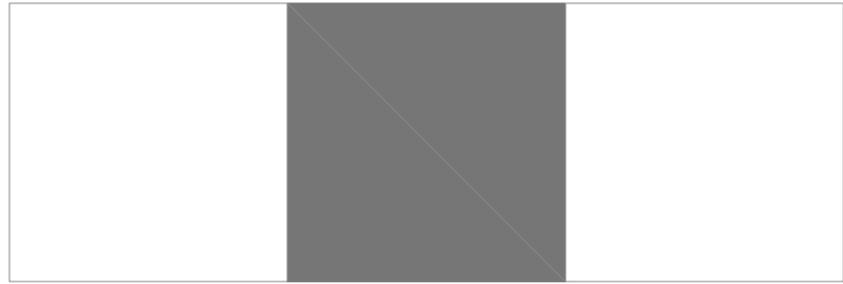
LAGEPLAN EG  
\_500



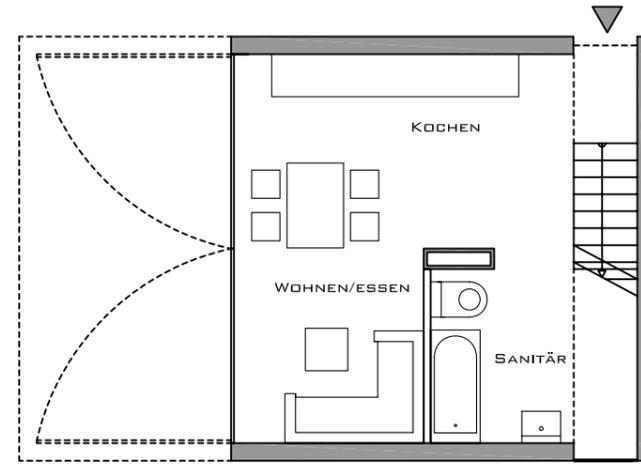
- FAHRWEG
- RUHENDER VERKEHR
- GRÜNFLÄCHEN (HALB)-ÖFFENTLICH
- GÄRTEN
- TERRASSE (PRIVAT)
- FUSSWEG/PLATZ
- ERSCHLIESSUNG
- BEBAUUNG
- ERWEITERBARE BEBAUUNG





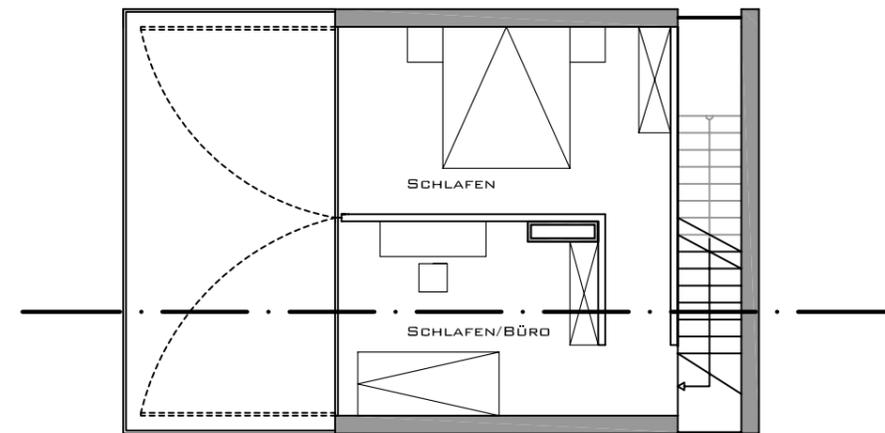


GRUNDRISS\_100

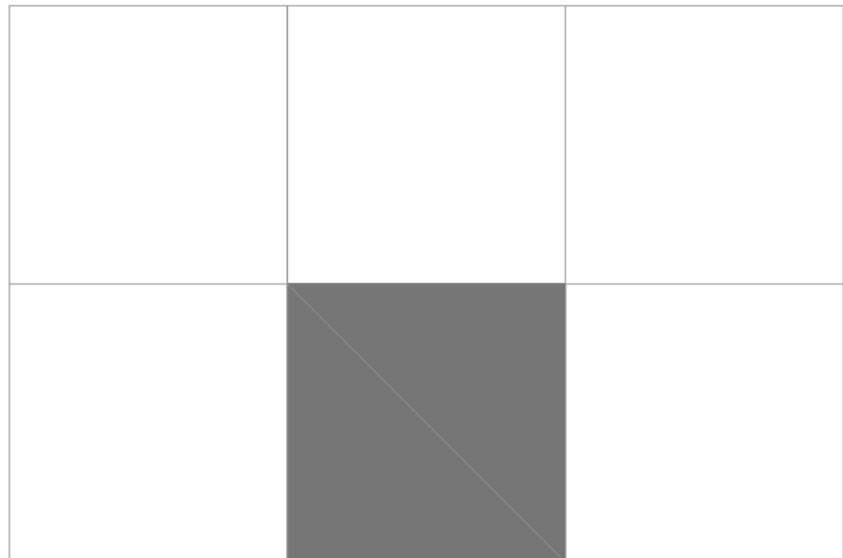


EG

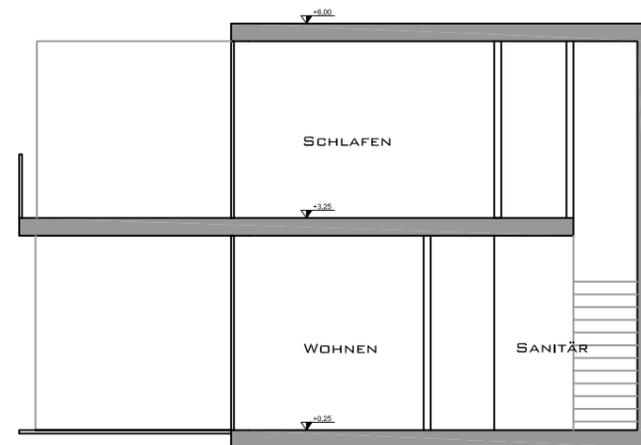
# WOHNUNG VARIANTE A



OG



SCHNITT\_100



A\_A



